

Im Anbau spannt sich ein Vorhang von 13 Metern Länge vor der Fensterwand. Die Farben und Formen des Stoffes greifen in ihrer Gestaltung assoziativ das Design eines Vorhangs des schwedischen Konstruktivisten Olle Bærtling auf. Das durch die Fenster einfallende Licht entmaterialisiert die Farben des Stoffes in Form von bunten Schatten im Raum. Lediglich durch eines der Fenster „scheint die Sonne anders“. Hier ist, mittels einer Scheinwerferkonstruktion, die Sonnenintensität des schwedischen Sommers in diesem Jahr wiedergegeben.

Im nächsten Raum sind mehrere Arbeiten aus der „I'd L. T.“-Serie zu sehen. Die einzelnen Skulpturen und Objekte entstanden für verschiedene Personen auf Rehbergers Frage nach ihren sehnlichsten Wünschen. Als eine Art materialisierte „Wunschprothesen“ stellen sie eine erste Stufe zur Verwirklichung der jeweiligen „Träume“ dar und sollen das Warten auf die Erfüllung erträglicher machen. Die einzelnen Lampen und Beleuchtungselemente sind integrale Bestandteile der Arbeiten. So wurde für den Wunsch von einem „Schloss an der Loire oder einem Castello in der Toscana“ ein Kronleuchter mit einem Teppich produziert. Oder der Wunsch nach einer „Perlenkette“ mit einem speziellen Ankleidetisch beantwortet. Der sich daran anschließende Raum zeigt eine Arbeit, die in Kooperation mit Olafur Eliasson, in dessen Werk das Licht eine tragende Rolle spielt, entstand. Eine von Rehberger entworfene Kugellampe aus Holz wird mit drei Scheinwerfern derart beleuchtet, dass auf der Wand drei verschiedenfarbige Schatten entstehen. In dieser Zusammenarbeit treffen zwei unterschiedliche Konzepte von Licht als Werkstoff bzw. Arbeitsmaterial (Eliasson) und der Lampe, die als gestaltetes Objekt eine Art „domestizierte“ Lichtquelle (Rehberger) darstellt, aufeinander.

Im Neo-Rokoko-Raum nehmen neun Lampen des amerikanischen Designers George Nelson fast den gesamten Raum ein. In ihrer Schlichtheit verkörpern die Design-Klassiker ein Ideal zeitloser Schönheit. Als Objekte besetzen sie den Raum, beleuchten aber gleichzeitig ein am Boden liegendes Stück Papier, das in geschriebener Form akribisch genau das Schönheitsideal eines unbekanntes Mannes wiedergibt und im Kopf des Betrachters ein imaginäres Bild erzeugt.

Standard RadLTD ist der Name einer der derzeit avanciertesten Design-Agenturen mit Sitz in London und Frankfurt. Rehberger hat für Standard RadLTD verschiedene Büromöbel entworfen, von deren Rückseiten die Wände des Raums mit dem flimmernden Schein verschiedener Fernseher beleuchtet werden. Auf den nicht einsehbaren Monitoren werden Filme gezeigt, die von den Mitarbeitern der Agentur als ihre „traumatischsten prägenden Filmerfahrungen“ genannt wurden. Die Ästhetik der in den Möbelstücken anklingenden unterschiedlichen Designkonzepte tritt mit dem Horror, der in den einzelnen Filmen anklingt, aber nicht direkt sichtbar ist, in ein vielschichtiges Wechselspiel.